

Luxuriöse Verhältnisse für die Kinder

Sanierung der Röttenberger Grundschule geht dem Ende entgegen / Gemeinde investiert 1,6 Millionen Euro

Von Lothar Herzog

Aichhalden-Röttenberg. Die Sanierung der Grundschule Röttenberg befindet sich in den letzten Zügen. Schüler und Lehrer können sich bereits auf den Wiedereinzug vorbereiten.

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung nutzten Räte, Vertreter von Schule und Verwaltung sowie einzelne Eltern und Schüler die Gelegenheit, die nun bis auf die Möblierung fertiggestellten Räume zu besichtigen. Es roch nach frischer Farbe und neuen Materialien. Angesichts der Investitionssumme von rund 1,6 Millionen Euro allein für das Schulgebäude - die im Vorjahr sanierte und erweiterte Mehrzweckhalle nebenan verschlang weitere 1,3 Millionen Euro - drückte Bürgermeister Ekhard Sekinger die Hoffnung aus, dass auch nach Ende seiner Amtszeit in drei Jahren bei der Landesregierung der Slogan »kurze Beine, kurze Wege« gelte.

Architekt Daniel König sowie Fachplaner Eduard Schmidt für Heizung, Lüftung und Sanitär standen Rede und Antwort. Während im Flur der bisherige Steingut-Bodenbelag belassen wurde und nur die Wände einen neuen Anstrich erhielten, wurden die Klassenzimmer und der



Sieht gut aus und ist fast fertig: die sanierte Röttenberger Grundschule. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung besichtigen Räte, Vertreter von Schule und Verwaltung sowie Eltern und Schüler die neu gestalteten Räume. Foto: Herzog

Werkraum mit einem rutschfesten Kautschuk-Belag, neuen Fenstern, einer Be- und Entlüftungsanlage sowie schalldämmenden Decken ausgestattet.

Aus dem früheren Mathematikzimmer ist eine kleine Mensa mit Küche und Durchreiche geworden. Damit bereitet sich die Kommune auf die Einführung der Ganztageschule vor. Die Entscheidung für eine 100 Kilowatt starke

Heizanlage mit Pellets sei absolut richtig gewesen, bekräftigte Schmidt. Diese sei mit einer 170-kw-Ölheizung gekoppelt, die sich nur dann einschaltet, wenn es eine Störung der Pelletsheizung oder besonders kalte Tage gebe. Durch den Ausbau zweier Öltanks der alten Heizung ist ein Pelletslager mit rund 60 Kubikmetern entstanden. Der Brennstoff reiche für etwa neun Monate, sagte Schmidt.

In den Pfingstferien 2013 waren die Röttenberger Grundschüler in den ehemaligen Kindergarten im Aichhalder Verkadeweg umgezogen, nun steht der Rückumzug an die alte, aber modernisierte Wirkungsstätte unmittelbar bevor. Derzeit sind es 61 Grundschüler, zu Beginn des neuen Schuljahrs ab September sollen es laut Rektorin Ulrike Wiedmann noch 59 sein. Bürgermeister Sekinger er-

neuerte seine Aussage, wonach an der Röttenberger Grundschule »traumhafte räumliche Verhältnisse herrschten - »jetzt noch luxuriöser«. Über das Aussehen der Fluchttreppe, die von der Baurechtsbehörde gefordert wurde, könne man verschiedener Meinung sein. »Hauptsache, sie funktioniert«, so Skinger, »und besser noch wäre es, wenn sie nie gebraucht wird.«

KURZ NOTIERT

Wieder Flohmarkt für einen guten Zweck

Aichhalden-Röttenberg. Für den Flohmarkt am Bach-Altenberg-Fest am Samstag, 2. August, nehmen die Organisatoren noch Waren entgegen. Der Reingewinn kommt wie der restliche Festerlös wieder sozialen Einrichtungen zugute. Vereine, Schulklassen, Kindergärten und Privatpersonen können Stände mit eigener Kasse zu betreiben. Ansprechpartnerin ist Simone Fischer, Telefon 07444/91 71 30.

Kirchengemeinderat tagt am 22. Juli

Aichhalden. Der Kirchengemeinderat Aichhalden hat am Dienstag, 22. Juli, eine Sitzung im im Gemeindehaus St. Martin. Beginn ist um 20 Uhr. Themen sind unter anderem der Wahlausschuss für die Kirchengemeinderatswahl 2015, neue SE-Logos, der Sitzungskalender 2015 und ein Bericht aus dem Dekanatsrat.

Morgen Führung durch das Schloss

Wolfach. Der Verein Kultur im Schloss Wolfach bietet morgen, Sonntag, 20. Juli, eine Führung durch das Museum an. Zu sehen sind dort derzeit ausgewählte Exponate vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Um 14.30 Uhr gibt es einen Sektempfang. Die Führung dauert bis 16 Uhr. Der Eintritt kostet neun Euro pro Person.

50-er lassen's krachen

Ausflug ins Allgäu und an den Bodensee

Aichhalden/-Röttenberg. Sein 50er-Fest hat der Jahrgang 1963/64 aus Aichhalden und Röttenberg gefeiert.

Ziel der zweitägigen Busfahrt war das Allgäu. In Wangen gab es Frühstück und einen Stadtbummel. Frisch gestärkt, fuhr die Gruppe weiter nach Oberstaufen zur Holzfaller-Olympiade. Die Gaudi war riesengroß. Nachdem das Siegerteam feststand, bezog man die Zimmer. Anschließend trafen sich die 50er zum Abendessen in der

Apost'l-Alm. Nach Käsespätzle, Rostbraten und anderen regionalen Delikatessen ging es in den Party-Keller. Dort wurde gefeiert und die ganze Nacht getanzt. Am zweiten Tag fuhr die Gruppe trotz Regens mit Deutschlands längste Rodelbahn bei Immenstadt. Auf der Rückfahrt wurde am Bodensee eine Kaffeepause eingelegt, der Abschluss fand in Heimatnähe statt. Die Nachfeier findet am 27. September statt. Teilnehmer müssen sich anmelden.



Gut drauf: Zwei Tage unterwegs war der Jahrgang 1963/64 aus Aichhalden und Röttenberg zum 50er-Fest. Foto: Privat

Bürgermeister Ullrich bläst Wind ins Gesicht

Neue Fraktion in Alpirsbach will seine Kompetenzen beschneiden / Stadt blockt ab

Von Claus Wiegert

Alpirsbach. Dissonanzen zwischen neuen Alpirsbacher Gemeinderäten und dem Bürgermeister Reiner Ullrich: Zur konstituierenden Sitzung brachte Stadtrat Horst Schmelzle mehrere Anträge der neuen Fraktion »Zukunft für Alpirsbach« (ZfA) zur Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung mit.

In dem Schreiben wird unter anderem die Schaffung der Stadtführung war Konsultation von zwei neuen beschließenden Ausschüssen gefordert. Einen Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Kultur fordert die ZfA, weil Kindergar-

tenkonzeption, Schulkonzeption und Jugendarbeit die Brennpunkte Alpirsbachs seien. Ein Ausschuss für Stadtentwicklung und Tourismus sei erforderlich, weil die Stadt eine Strategie brauche. Sie habe erhebliche Verluste an Arbeitsplätzen und Gewerbetreibenden durch Abwanderung zu verzeichnen.

Bürgermeister Reiner Ullrich lehnte es ab, die Anträge überhaupt zu behandeln. Sie entsprächen nicht den formalen Anforderungen. Denn sie seien nur von drei Stadträten unterschrieben. Um eine Änderung der Hauptsatzung überhaupt zu diskutieren,

müsse sich ein Viertel der Stadträte dafür aussprechen.

Zudem seien einige der von der ZfA vorgeschlagenen Änderungen »nicht mit den Grundsätzen der Gemeindeordnung vereinbar«, beispielsweise im Hinblick auf die Kompetenz des Bürgermeisters. Die soll nach dem Antrag der ZfA bei der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln auf 5000 Euro, bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven auf 1000 Euro und bei der Veräußerung von beweglichem Vermögen auf 2500 Euro begrenzt werden - jeweils im Einzelfall. Die

Stadt stehe am Rande der Zahlungsunfähigkeit, der Bürgermeister müsse »vorbildlich handeln«, so die ZfA.

Schon im Februar hatte das Gremium beschlossen, die Bewirtschaftungsbefugnis des Bürgermeisters von 15000 auf 7500 Euro zu senken. Gleich in der nächsten Sitzung erklärte die Stadtverwaltung den Beschluss allerdings für unwirksam: Die für eine Änderung der Hauptsatzung erforderliche qualifizierte Mehrheit von mindestens zehn Stimmen sei nicht erreicht worden, der Antrag sei außerdem nicht auf der Tagesordnung gestanden.

AICHHALDEN

► Zur Entdecker- und Erlebnis-tour Dießenhofen zum Paradies lädt Schwarzwald-Guide Patrizia Storz am heutigen Samstag ein. Treffpunkt ist um 8 Uhr bei Patrizia Storz oder um 9.30 Uhr am Strandbad in Gailingen.

► Der Jahrgang 1969/70 trifft sich am heutigen Samstag ab 17 Uhr in der »Fliegerklause«. Für Wanderer ist um 16.30 Uhr Treffpunkt am Rathaus. Wer Jahrgangsbilder hat, soll diese bitte mitbringen.

► Der Fanfarenzug fährt am Samstag zum Fanfarenzug nach Mühringen. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 16.45 Uhr in Uniform an der Bushaltestelle am Rathaus.

► Der Schwarzwaldverein trifft sich am morgigen Sonntag zu einer Frühwanderung um 6.30 Uhr am Rathaus.

► Die Freiwillige Feuerwehr besucht morgen, Sonntag, das Feuerwehrfest in Eschbronn. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr.

► Der Jahrgang 1946/47 trifft sich am Donnerstag, 24. Juli, um 13.30 Uhr am Rathaus zur Fahrt nach St. Roman. Nach einer einstündigen Wanderung ist Einkehr in der Vesperstube Benzenhof.

► Der Jahrgang 1945/46 trifft sich am Donnerstag, 24. Juli, um 14.30 Uhr am Gemeindezentrum zur Fahrt nach Schömberg. Für Jahrgänger, die nicht nach Aichhalden kommen, ist Treffpunkt um 15.30 Uhr am Gasthaus Stausee.

► Der Jahrgang 1960/61 besucht am Samstag, 26. Juli, Jahrgänger Bernhard Haas (Hässi) in Dornstetten. Abfahrt ist voraussichtlich mit der Bahn ab Schiltach. Anmeldung bei Hans-Peter (Flieger) oder Berni, Telefon 07422/5 4487 oder 07422/24 14 24.

RÖTTEMBERG

► Der SVR-Nordic-Walking-Treff trifft sich samstags um 14 Uhr an der Winzlerer Straße, Abzweigung zum Flugplatz.

► Zum Konzertabend mit Waldemar Grab trifft sich die Evangelische Kirchengemeinde um 18.45 Uhr am Kirchplatz zur Abfahrt nach Sulz. Der Konzertabend beginnt um 19.30 Uhr.

► Beim CVJM ist morgen, Sonntag, um 18 Uhr Abfahrt am Kirchplatz zum JuGo nach Sigmarswangen. Die Jungenschaft trifft sich um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Gemeinde bekämpft das Springkraut

Aichhalden. Eine Springkraut-Bekämpfungsfaktion startet die Gemeinde Aichhalden wieder. Dabei ist sie auf Unterstützung angewiesen. Folgende Termine sind geplant: in Aichhalden am Donnerstag, 24. Juli, von 14 bis 17 Uhr, und am Dienstag, 5. August von 8.30 bis 12 Uhr; Treffpunkt ist jeweils das Rathaus. In Röttenberg ist die Aktion am Dienstag, 29. Juli, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, und am Donnerstag, 7. August, von 14 bis 17 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich jeweils an der Ortsverwaltung. Helfer sollen Gummistiefel tragen. Begleitet werden die Aktionen von Anita Scheerer, Telefon 0151/46 1081 00.

Kirchenchor trifft früheren Präses Hermann

Aichhalder Sänger fahren mit der Schwarzwaldbahn an den Bodensee

Aichhalden. Mit der Schwarzwaldbahn nach Konstanz: Einen Ausflug an den Bodensee hat der Kirchenchor Aichhalden unternommen.

Als besonderes Erlebnis bleibt der Gruppe die Fahrt mit der Schwarzwaldbahn nach Konstanz in Erinnerung, teilt der Chor mit. Mit guter Laune und bei sehr schönem Wetter, trafen sich die Chormitglieder mit Angehörigen

am Bahnhof in Hausach zur zweistündigen Fahrt durch den Schwarzwald. In Konstanz empfing der Stadtführer Bischoff die Ausflügler und begleitete die Gruppe zum Konzilsgebäude. Das Thema der Stadtführung war Konstanz und das Konzil vor 600 Jahren. Zuerst ging es durch die Feuergasse zum Münster Unserer lieben Frau. In diesem beeindruckenden histori-

schen Bauwerk sang der Chor unter Leitung von Hubert Klaußner geistliche Lieder, bevor die Führung im Münster und durch die Altstadt weiterging.

Die Zeit zur freien Verfügung konnte für Ausstellungen, Museumsbesuche, einen Stadtbummel oder zur Einkehr in einem Altstadtlokale oder Cafés genutzt werden. Eine erfreuliche Überras-

chung war die Begegnung mit dem früheren Präses, Pfarrer Karl Hermanns, der in Radolfzell seinen Ruhesitz hat.

Gegen Abend trat die Gruppe die Heimreise wieder mit dem Zug an. In geselliger Runde klang der Ausflugstag mit einer Einkehr in der »Rosenlaube« in Schiltach aus. Reiseleiterin war Anneke Weber.



Konstanz und das dortige Münster waren ein Ziel des Kirchenchors Aichhalden. Foto: Klaußner-Roth